

**Letzter Erfahrungsbericht unserer Praktikantinnen Nora und Lisa aus eSitjeni**

### Graduation und Weihnachtsfeier in eSitjeni

#### Sanibonani nonkhe sinibingelela

Es ist der 25.11.2011 und die ganze Gemeinde eSitjeni steht Kopf. Heute findet die große Graduation und gleichzeitig die (etwas vorgezogene) Weihnachtsfeier statt! Schon seit Wochen feilen Kinder, Lehrer und Jugendliche aus der Gemeinde an dem Programm für den Festakt und auch an diesem Morgen sind alle früh auf den Beinen: Da werden riesige Zelte aufgebaut, Soundsysteme angeschlossen, große Kochtöpfe geschleppt, Wasser rangeschafft und kiloweise Gemüse geschnipselt. Jeder ist sich seiner Aufgabe bewusst und fiebert der Feier und vor allem dem anschließenden gemeinsamen Essen entgegen.



#### Hoher Besuch

Gegen etwa 10 Uhr am Morgen trifft ein Vertreter des Ministeriums am Ekhupileni Skill Centre ein. Für ihn und seine Begleitung gibt es dann zunächst einmal eine Führung über das komplette Gelände und die Nähschule. Alle zeigen sich sehr beeindruckt von der Qualität der Arbeiten der Nähschülerinnen und der Schule selbst. Währenddessen versammeln sich schon zahlreiche Dorfbewohner. Kinder und Jugendliche und drängeln sich unter das für sie aufgestellte Zelt.



*Tanz der Jungen*

#### Abwechslungsreiches Programm

Endlich kann es losgehen! Das Programm ist vielfältig, neben den üblichen Reden und Ansprachen werden kleine Showeinlagen geboten, die vom traditionellen, über den Gumboot Tanz bis hin zu modernen Techno-Tanzeinlagen reichen. Die lokale Jugend-Charity Gruppe sorgt für Musik und Comedy. Ein Highlight ist jedoch die Modenschau, die die Graduates der Nähschule liefern. Unter Gejohle und Freudenschreien aller Zuschauer präsentieren die Schülerinnen mit keckem Schritt ihre selbst genähten Kleider und Outfits.



*Zeugnisübergabe an eine der Nähschülerinnen*

Nach etwa 3 Stunden Programm und der Zeugnisausgabe für die Nähschülerinnen sind alle hungrig und werden von den Lehrerinnen, die während der gesamten Show fleißig an den Töpfen rührten, mit Reis, Kohlsalat, Rotebeete-Salat und Rindergulasch versorgt. Dass solch ein Festmahl für alle etwas ganz besonderes ist, lässt sich an den zufriedenen Gesichtern der Kinder und Erwachsenen ablesen.

#### Bescherung

Und es kommt noch besser! Nach dem Essen versammeln sich alle Kinder von Voices for Africa im neuen HIV Center, um gemeinsam ein kleines verfrühtes Weihnachtsfest zu feiern. Zwar gibt es keine Plätzchen, Schnee und Tannenbäume, doch wird trotzdem „We wish you a merry Christmas...“ angestimmt und so ein bisschen Weihnachtsstimmung erzeugt. Dann gibt es natürlich Geschenke! Jedes Kind bekommt eine Zahnbürste und Zahnpasta, was für viele wohl das erste Mal ist, dass sie so etwas in den Händen halten.



Zahnpasta und Bürste & Voices-T-Shirt von Nora

Das absolute Geschenke-Highlight sind jedoch die knallig roten „Voices for Africa“ T-Shirts, die auf der Brust den Aufdruck: „I love you negative or positive“ tragen. Die Kinder sind begeistert und nach nur wenigen Minuten rennen über das gesamte Gelände nur noch Kinder in knallroten T-Shirts. Mit der Botschaft auf dem T-Shirt möchten wir zeigen, dass Voices jetzt durch das HIV-Center eine wichtige Rolle in der Aids-Aufklärung in Esitjeni spielt und dass die Kinder ein besseres Bewusstsein für diese Erkrankung bekommen.

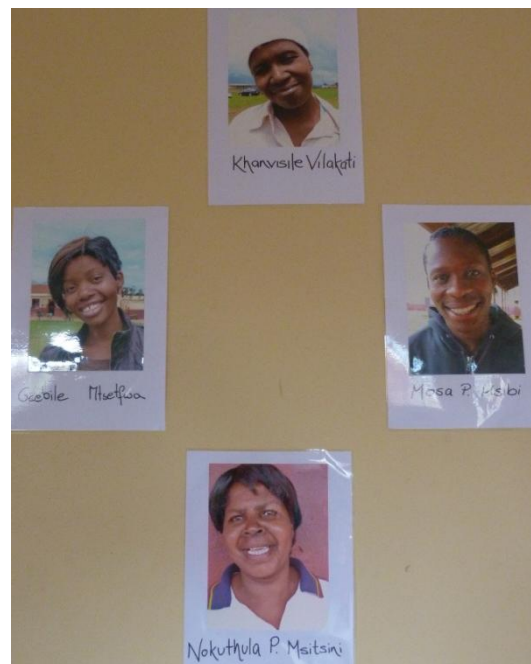


Cooler HIV-Center

### HIV-Center

Während den letzten Wochen waren wir schwer damit beschäftigt, das neue Center aufzubauen und zu gestalten. Mit der Hilfe einiger Kinder und Mr. Maziya wurde fleißig gestrichen und eine „friendly corner“ für die Kinder eingerichtet. Auch PSI, die Organisation, die unsere HIV Berater vor Ort ausbilden wird, hat uns Infomaterial zur

Verfügung gestellt, sowie 3 große Schilder, die von der großen Hauptstraße aus darauf hinweisen, dass es unser Center gibt. Damit die Kinder eine gemütliche Lese- und Chillecke im Center haben, wurden uns 4 Matratzen vom Mliwane Game Reserve gespendet, was uns natürlich riesig gefreut hat. Auch konnten wir die alte Tischtennisplatte wieder funktionstüchtig machen. Der gesamte Raum sieht jetzt genau so aus, wie ein Jugendraum aussehen soll, wo sich Jugendliche wohlfühlen können. Auch die Berater und Betreuer, die vor Ort sein werden, sind sehr motiviert, haben tolle neue Ideen und freuen sich auf die Arbeit mit den Kindern.



Die neuen HIV-Berater

Wir sind sehr glücklich, dass alles so gut verlaufen ist und dass alle so begeistert und motiviert sind. Unsere letzte Arbeitswoche in Esitjeni konnten wir nun also mit einem fertigen HIV Center und einer sehr gelungenen Weihnachts- und Abschlussfeier abschließen.

Insgesamt hat uns die Arbeit in eSitjeni sehr viel Spaß gemacht und wir hatten auch das Gefühl, richtig was bewegt zu haben. Aber nicht nur auf „professioneller“ Ebene, sondern auch auf persönlicher Ebene nehmen wir wunderbare und interessante Eindrücke mit uns mit. Die Leute dort sind uns schon sehr ans Herz gewachsen... So verabschieden wir uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge und danken euch vor allem für die immerwährende Unterstützung von Voices for Africa. Ohne euch hätten wir nie das alles nie machen können!

Siyabonga und Hambakahle aus Swaziland

Nora und Lisa